

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für die Tätigkeit der Carolin Best Coaching & Beratung GmbH

§ 1

Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

Für die Geschäftsbeziehung zwischen der Firma Carolin Best Coaching & Beratung GmbH als Anbieter und dem Kunden (nachfolgend Kunde genannt) gelten ausschließlich nachfolgende Allgemeine Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Fassung. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

Der Kunde ist Verbraucher, soweit die Leistung des Anbieters nicht seiner gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 2

Vertragsschluss

Die Angebote des Anbieters sind unverbindlich und freibleibend soweit nichts anderes ausdrücklich vereinbart ist. Ein verbindliches Angebot wird ausdrücklich als solches bezeichnet.

Ein Vertragsschluss kommt zustande, wenn das Angebot durch Annahme vom Kunden angenommen wird. Ein Vertragsschluss kommt auch zustande, wenn der Kunde dem Anbieter ein Angebot und der Anbieter dieses Angebot durch Annahme annimmt.

§ 3

Preise

Die Preise gelten in Euro zzgl. der am Tag der Fakturierung gültigen Mehrwertsteuer.

§ 4

Zahlungsbedingungen

Soweit in dem zustande gekommenen Vertrag nichts anderes festgelegt ist, gelten die nachstehenden Zahlungsbedingungen:

Die Rechnungen des Anbieters sind eine Woche nach Zugang ohne jeden Abzug zahlbar. Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.

§ 5

Sachmängelgewährleistung, Garantie

Der Anbieter haftet für Sachmängel nach den hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere §§ 434 ff. BGB. Gegenüber Unternehmen beträgt die Gewährleistungsfrist auf vom Anbieter gemachte Leistungen 24 Monate.

§ 6

Haftung

Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit und aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlich oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig sind.

Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

§ 7

Erfüllungsort, Gerichtsstand

Erfüllungsort für die Leistungen des Anbieters und für die Zahlungen des Kunden ist der Sitz der Gesellschaft, soweit dies rechtlich zulässig ist.

Gerichtsstand ist der Sitz der Gesellschaft, soweit dies rechtlich zulässig ist.

§ 8

Schlussbestimmungen

Sollte eine einzelne Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so tritt an deren Stelle die gesetzliche Regelung. Die sonstigen Regelungen in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen bleiben im Übrigen unberührt.